

Elternseminar:

Eltern – Starke Partner in der Schule!

Gut informierte Eltern sind starke Partner für die Schule und vor allem für ihre Kinder!

Wussten Sie, dass sich Eltern bei einer Klassenpflegschaftsversammlung außer dem Klassenlehrer auch einen der Fachlehrer zum Gespräch einladen können? Oder – dass bei Mobbingverdacht die Schule bereits aktiv werden muss?! Oder – dass es regelmäßig eine Schulinfozeitung gibt? Dass es Kooperatives Lernen an unserer Schule gibt, dass Lehrer Eltern wirklich helfen wollen bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen?

Solchen und vielen anderen wichtigen Fragen für den Schulalltag unserer Kinder und Jugendlichen geht das Elternseminar seit Januar 2009 nach. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund-Lünen hat die Schulpflegschaft letztes Jahr - gerade neu gewählt - diese Seminarreihe auf den Weg gebracht. Toll! Super!

Bereits dreimal haben wir – ca. 15 bis 20 Leute - uns samstags von 10:00 bis 15:30 Uhr getroffen. Die Themen sind wie oben angedeutet: Wie können Eltern ihre Kinder in der Schule unterstützen? Welche Rechte und Pflichten haben Erziehungsberechtigte (Eltern)? Wie können Eltern, Jugendliche und Lehrer angemessen mit Gewalt umgehen? Was ist wichtig für ein Konfliktgespräch in der Schule? Wer kann mir und meinem Sohn dabei von der Schul- oder Klassenpflegschaft helfen? Wie lassen sich gute Gespräche mit Lehrerinnen zum Wohl unserer Schüler gestalten? Wo kann ich mir Unterstützung holen, wenn mein Sohn oder meine Tochter mal wieder nicht auf mich/uns Eltern hört?

Sie sehen, wirklich etwas für den Alltag – ganz praktisch, ganz verständlich!

Sie können noch einsteigen. Kommen Sie, nehmen Sie an etwas Einmaligem z. Zt. in Dortmund teil. Melden Sie sich beim Schulpflegschafts-Vorsitzenden Karl-Heinz Hoffmann (Tel.:0231-8091594) oder im Sekretariat (Tel. 0231-9311440) der Schule!

Die nächsten Termine sind:
5. September und 14. November 2009 jeweils um 10:00 Uhr beginnend.

Ich bin begeistert.

Siegfried Schütt

Der Pott kocht

So lautete einmal ein bekannter Slogan für das Ruhrgebiet. Anlässlich der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 möchte ich ein **Kunstprojekt** zum Thema „Pott“ realisieren und brauche dafür Ihre und eure Unterstützung: Ab sofort nehme ich gerne ausrangierte **Töpfe** jeglicher Art, aber in jedem Fall **mit Deckel** entgegen. Schon jetzt: Vielen Dank!



A. Sachau

In memoriam Gülten Ocak

Mit tiefer Trauer nimmt die Schulgemeinde Abschied von der beliebten Lehrerin Gülten Ocak. Sie starb am Ostersonntag nach langem Leiden. Wir werden ihrer gedenken.



Michael Mimberg

Zu guter Letzt

01.7. Zeugnisausgabe
02.7. - 15.8. Sommerferien!!!
17.8. Beginn des neuen Schuljahres



Auf der Homepage finden sich alle Termine unter A-Z, Termine.

Die nächste Ausgabe des Schulreports erscheint im Herbst 2009.

Die dazu notwendigen Artikel über Berichtswertes aus Klassen, Lerngruppen, Jahrgängen, Arbeitsgemeinschaften etc. sind bitte an mich weiterzuleiten, entweder persönlich (Lehrerzimmer A) oder an die folgende Adresse:

grc@ghg-dortmund.nw.lo-net2.de.

Bei der Dokumentation von Projekten sowie bei der Kontaktaufnahme mit einer schulexternen Öffentlichkeit (Presse, Fernsehen) bin ich gerne behilflich. Viel Spaß bei der Lektüre!

C. Gröne

Allen, die feminine Formen vermissen, sei versichert, dass mit den Worten *Schüler* oder *Lehrer* beide Genera gemeint sind.

**SV-Seminar: Was können KlassensprecherInnen gegen Mobbing tun?**

In den letzten Wochen fanden für alle Klassensprecher/innen Seminare zum Thema "Mobbing" statt. Die **Jugendkonflikttrainer/innen** im WP/II-Kurs Sozialpädagogik aus dem 10. Jahrgang hatten sich vorher intensiv mit der Frage beschäftigt. Das Ergebnis war ein 90-Minuten-Programm, das mit kleinen Änderungen in allen Jahrgängen eingesetzt werden konnte.

Nach einer Aufwärmübung ging es sofort mit der Übung "Außenseiter" weiter. Wie fühlt sich ein Außenseiter? Wie fühlen sich diejenigen, die ausgrenzen? Anschließend wurden inhaltliche Impulse zum Thema „Was ist Mobbing?“ vorgelesen. Gemeinsam wurde dann der Frage nachgegangen: Was tut man, wenn man mobbt? Anschließend vergaben die Teilnehmer Punkte und es stellte sich heraus, welche Formen des Mobbings sehr verbreitet sind. In Kleingruppen erarbeiteten die Klassensprecher/innen dann ein Standbild mit Opfer,

Täter, Mitläufer, Helfer für das Opfer und Zuschauer. Jeder erzählte, welches Gefühl seine Rolle auslöste. Als Krönung durfte das Opfer das Standbild in seinem Sinne umbauen. Ganz spontan wählten die Opfer Rahebilder aus. Nach einer Diskussion in der Gruppe probierten andere es mit einer Versöhnungsszene.

In der nächsten Einheit vermittelten die Jugendkonflikttrainer, welche Auswirkungen Mobbing auf die gesamte Klasse hat. Das war für viele Teilnehmer neu – schließlich hatten sie bisher Mobbing eher verniedlicht oder nicht ernst genommen. Anschließend ging es ans Eingemachte. Die Teilnehmer schätzten die Situation in der Klasse anhand eines Mobbingbarometers ein. Doch das war nicht genug. Mit Hilfe der Vier-Ecken-Übung sollten die Klassensprecher bekennten: "Welche Rolle spiele ich, wenn es zum Mobbing in der Klasse kommt?" Wer sich gegen Mobbing einsetzen will, der muss sich für die gesamte Klasse einsetzen. Dies war das einhellige Ergebnis des Seminars.

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendkonflikttrainer/innen.

Irmgard Schaffrin



Aus den Musikklassen

Am Donnerstag, dem 26. März luden die Musikklassen der Schule zum großen **Frühjahrskonzert** ein. Die Klassen 5.6, 6.6, 7.6 und 8.6 sowie der Musikkurs aus dem Jahrgang 12 präsentierten ein umfangreiches und vielseitiges Programm. In der Pause konnten sich die Besucher an einem reichhaltigen Buffet mit internationalen Spezialitäten stärken, das von Eltern der Klasse 5.6 angeboten wurde.

Die Klasse 5.6 spielte die Stücke ‚Power Rock‘, ‚Bandroom Boogie‘, ‚Mickey Mouse March‘ und ‚Gallant March‘ und überzeugte dabei das Publikum mit ihren tollen Fähigkeiten. Immerhin ist es gerade erst ein halbes Jahr her, dass diese Kinder angefangen haben, auf ihren Instrumenten zu spielen.

Der Musikkurs aus dem 12. Jahrgang begann mit Beethovens 9. und präsentierte dann die Stücke ‚High Adventure‘ und ‚Let's rock‘. Die Mitglieder dieses Kurses konnten mit ihren instrumentalen Fähigkeiten, die sie nur im Rahmen des Musikunterrichts ohne begleitenden Instrumentalunterricht erworben haben, gut mithalten.

Für die Klasse 6.6 war das Konzert fast wie eine kleine Generalprobe für die Teilnahme am Wettbewerb ‚Klasse musiziert‘ am 29. März in Lüdenscheid. Insbesondere das Stück ‚Fires of Mazama‘, eingeleitet durch eine gelungene Präsentation mit Kostümen und akustischen Elementen, begeisterte das Publikum (s. Foto). ‚Canon of Peace‘, ein alter Friedenskanon und ‚I will follow him‘ aus dem Musical ‚Sister Act‘ rundeten das Programm der 6er ab.

Die Klasse 7.6 führte die Zuhörer durch verschiedene Bereiche der Musik und bewegte sich dabei souverän von der Klassik über Filmmusik bis hin zum Jazz. So erklang aus Tschaikowskys ‚Nussknacker‘ der ‚Tanz der

Zuckerfee‘, aus dem Film ‚König der Löwen‘ das Lied ‚Can you feel the love tonight‘ von Elton John und der Jazz-Klassiker ‚It Don't Mean a Thing if It Ain't Got That Swing‘.

Breit gefächert waren auch die Darbietungen der Klasse 8.6, die mit der britischen Hymne ‚Land of Hope and Glory‘ begannen. Die 8er entführten dann das Publikum mit dem Phil-Collins-Lied ‚You'll be in my heart‘ aus dem Musical ‚Tarzan‘ und dem Zulu-Lied ‚Siyahamba‘ nach Afrika. Außerdem spielte die 8.6 den Beatles-Klassiker ‚When I'm sixty-four‘ und den Eric-Clapton-Song ‚Tears in heaven‘ (zusammen mit der Klasse 6.6 vorgetragen).

Nach der Pause präsentierte die Orchester-AG die beiden Jazz-Stücke ‚And all that Jazz‘ sowie ‚Little Brown Jug‘ von Glenn Miller. Zum Abschluss spielten alle zusammen, also etwa **130 Schüler**, ‚Ode an die Freude‘ von Ludwig van Beethoven und rundeten einen gelungenen Abend damit ab.

Am 29. März nahm die Klasse 6.6 an dem **Wettbewerb ‚Klasse musiziert‘** in Lüdenscheid teil. Die Sechser schlugen sich hervorragend und schnitten gegen starke Konkurrenz mit **‚gutem Erfolg‘** ab. Die mitgeführten Lehrer und Eltern hatten den Eindruck, dass die Leistungen von der Jury nicht ganz gerecht beurteilt wurden und die 6.6 eigentlich die Bestnote verdient gehabt hätte.

In den Wochen zwischen den Oster- und den Sommerferien standen bzw. stehen diverse Auftrittstermine für die Musikklassen an. Die 5.6 trug am 4. Mai durch ihre Musik zur Gestaltung des **Lesewettbewerbs der Grundschüler** in der Stadtbibliothek bei. Die 6.6 nahm am **Bläserklassenkonzert der Musikschule** teil, das wie jedes Jahr am 10. Mai im Rathaus am Friedensplatz stattfand. Am 7. Juni waren beide Klassen im Rahmen des **Musikschul-**



tages im Westfalenpark beteiligt und boten den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm.

Am Freitag, 19.6. gab die Klasse 8.6 unter der Leitung von Herrn Gehlert ihr Abschiedskonzert als Musikklasse und bedankte sich bei den Lehrern der Musikschule für ihr Engagement und ihre Geduld in den letzten vier Jahren des Musikklassenprojekts.

Weitere Termine bis zu den Sommerferien:

Samstag, 20.6.: Fest der Christophorus-Gemeinde am Mailoh in Huckarde: WP-2-Gruppe Orchester aus dem 9. Jahrgang

Sonntag, 21.6.: Veranstaltung ‚Huckarde bewegt sich‘ in der GHG: Klasse 7.6

Montag, 22.6.: Kennenlernnachmittag der neuen 5. Klassen: Klasse 5.6

Freitag, 26.6.: Feier zur Verleihung des Gandhi-Preises im Forum: Klasse 6.6 und der Instrumentalkurs aus dem 12. Jahrgang

Sonntag, 28.6.: ‚Huckarder Familientag‘ auf dem Marktplatz: Klasse 5.6

M. Schmidt

Gandhi-Preis 2009

Die Schülervertretung der Gustav-Heinemann-Gesamtschule und das **Friedens-Bildungswerk UMBRUCH** verleihen am 26. Juni 2009 zum dritten Mal den Gandhi-Preis für Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung. Die Jury, bestehend aus Schülern, Lehrern, einem Vertreter des Fördervereins und einer Vertreterin des Bildungswerks UMBRUCH, wählte aus **17 Vorschlägen** zwei Preisträgerinnen und einen Preisträger aus.

Nurcan Duman aus der Klasse 7.1 ist seit der fünften Klasse in der Schülervertretung tätig. Ihre verlässliche und zuverlässige Mitarbeit hat auch die Versammlung aller Klassensprecher und Klassensprecherinnen überzeugt, als sie sie im letzten Schuljahr in das Schülersprecherteam wählte. Die Jury war besonders davon beeindruckt, dass sie trotz ihres jungen Alters

Wege gesucht hast, sich für die Interessen von Schülerinnen und Schülern einzusetzen. Bei jeder SV Aktion, jedem SV-Seminar hat sie positiv mitgewirkt. Dabei fällt sie immer wieder durch ihre freundliche und bescheidene Art angenehm auf.

Janine Thiele aus der Klasse 9.4 beeindruckt durch ihren sozialen Mut, Sinn für Gerechtigkeit und ihr Einfühlungsvermögen. In ihrer Klasse hat sie Opfer von Mobbing unterstützt, ohne andere zu beschämen oder anzuklagen. Ihr

Handeln führte zum Stopp der Schikane. In der Klasse hilft sie, wenn jemand in Not ist, ohne Ansehen der Person sofort und zuverlässig.

Ihr verlässliches Engagement in der Streitschlichtung und energisches Eintreten für den Tierschutz sind für die Jury weitere Hinweise, wie sehr ihr gewaltfreie Veränderung am Herzen liegt.

Piet Großmann aus der Jahrgangsstufe 12 ist seit Jahren in der Schülervertretung eine der ganz großen Stützen. Er leitet im Team SV-Seminare, ist gewählter Schülersprecher, engagiert sich im Jugendforum Huckarde und setzt sich für junge Graffiti-Künstler ein. Den Trauertisch der Schülervertretung für die Opfer des Amoklaufes in Winnenden hat er an mehreren Tagen mit viel Einfühlungsvermögen betreut. Besonders möchte die Jury seinen Sinn für Gerechtigkeit und Menschlichkeit hervorheben. Daran lässt er alle ohne Ausnahme teilhaben.

I. Schaffrin

